

# PFARRBRIEF

ST. BONIFAZ BAD WINDSHEIM  
ST. MARTIN BURGBERNHEIM

AUSGABE 2/23





Liebe Christinnen und Christen in unseren Gemeinden,

*„Es ist jetzt nicht die Zeit,  
um zu ernten.*

*Es ist jetzt auch nicht die Zeit,  
um zu säen.*

*An uns ist es, in winterlicher Zeit  
uns eng um das Feuer zu scharen  
und den gefrorenen Acker in  
Treue geduldig zu hüten.*

*Andere vor uns haben gesät.  
Andere nach uns werden ernten.  
An uns ist es, in Kälte und Dun-  
kelheit beieinander zu bleiben  
und während es schneit, unent-  
wegt wachzuhalten die Hoffnung.  
Das ist es. Das ist uns aufgegeben  
in winterlicher Zeit“*

Lothar Zenetti schrieb diesen „Winterpsalm“. Unser Titelbild greift dessen Appell auf: zwei Hände hüten behutsam das Licht einer Kerze im Dunkeln. Hoffnung wachhalten! Das ist es. Und sie tut so not. Denn seit Jahren leben wir nun schon im Krisenmodus – in Welt, Gesellschaft und Kirche. Der zehrt merklich an unseren Seelen, die Gemütslage trübt sich ein.

Und gerade daher feiern wir Weihnachten, verkosten wir Christen es in „winterlicher Kirche“ (Karl Rahner). Ein windschiefer Stall zieht in dunkler Nacht an – Tiere, Hirten und Tagelöhner, Gelehrte und Landesfremde. Sie scharen sich eng um ein neugeborenes jüdisches (!) Kind, ein Hoffnungszeichen. Doch mit diesem kleinen Jesus wird es noch eine besondere Bewandnis haben. Er ist

nämlich jenes Licht, das Gott selbst uns mit seinen Händen entgegenhält, um „unentwegt wachzuhalten die Hoffnung“ für alle Menschen guten Willens.

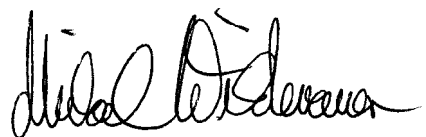
Ja, so der offene Himmel über Bethlehem, diese Welt wird kein Himmel werden, ihr macht euch oft das Leben selbst zur Hölle. Doch mit diesem Jesus hat Gott euch Menschen endgültig ins Herz geschlossen. Das wundersame Kind der Heiligen Nacht ist sein Geschenk, seine Botschaft für euch: ihr werdet wie Jesus geboren und sterben. Aber die Jahre dazwischen mit ihm geliebt, vergeben und gehofft zu haben, ist das beste Geschenk, das ihr euch selbst und euresgleichen überhaupt machen könnt. „Christ der Retter ist da“ – nichts wird jetzt mehr umsonst gelebt, geliebt und gelitten sein. Eure Jahre werden nicht im kalten und dunklen Kosmos verhallen. Ihr seid Gott viel zu wichtig geworden. Daher Bethlehem als Rettungsschirm Gottes für euch. Sein Wort drauf. Und das wird und bleibt einer von euch, euer Bruder Jesus. Er hält euch, seinen Geschwistern den Himmel offen.

„An uns ist es, in Kälte und Dunkelheit beieinander zu bleiben und ... unentwegt wachzuhalten die Hoffnung. Das ist es. Das ist uns aufgegeben in winterlicher Zeit“. Und Jesu

wegen uns auch möglich. Als leitender Pfarrer des Seelsorgebereiches Oberer Aischgrund mit seinen rund 12000 Katholiken und als kanonischer Pfarrer für die Pfarreien Herbolzheim, Hemmersheim, Rodheim und Uffenheim verantwortlich, sehe und bewundere ich das Engagement vieler Frauen, Männer, Jungendlicher und Kinder in unseren Gemeinden. Sie hüten „den gefrorenen Acker“ unserer katholischen Kirche in tagtäglicher Geduld, Treue und Hoffnung. Unsere deutsche Gesellschaft profitiert vom großen Engagement von Christinnen und Christen, nicht allein die Kirche.

Kein Abgesang auf Kirche und Welt, sondern offene Ohren und Herzen für die Botschaft des Himmels zu erdenschwerer Nacht! Das wünsche ich uns allen zu Weihnachten, im Jahr des Herrn 2023.

Ihr Pfarrer





Liebe Mitchristen! Dekanat Ansbach: Verwaltungsebene oder Lebensraum?

Zunächst liebe Leserinnen und Leser, will ich sagen, dass ich erst ein Jahr im Amt bin und noch nicht das geschafft habe, was ich mir am Anfang vorgenommen hatte. Aber diese Frage in der Überschrift beschäftigt mich seit Monaten. Ich würde schon sagen, dass ein Dekanat eine Verwaltungsebene darstellt. Nach der Dekanatskonferenz in Bamberg war mir das sehr wohl klar. Die trockenen Fakten lauten: Seit dem Neujahrstag 2020 ist das vergrößerte Dekanat Ansbach offiziell in Kraft. Mit einer Fläche von rund 2.400 km<sup>2</sup> das Größte des Erzbistums Bamberg. Es beinhaltet 3 Seelsorgebereiche und ca. 45.000

Katholiken leben innerhalb unseres Dekanates.

Was bedeutet das aber in der Realität? Die Besprechungen sind wichtig, z.B. mit den stellvertretenden Dekanen Pfarrer W. Dettenthaler und Pfarrer D. Bittel, die Sitzungen mit den leitenden Pfarrern der drei Seelsorgebereiche, die Pastoralkonferenz mit allen pastoralen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen im Dekanat, das Konveniat der Priester, die Organisation im Büro und Verwaltungswesen. Herr Ludger Mennes als Dekanatsreferent ist dabei unterstützend tätig. Der Dekanatsausschuss wird sich noch treffen und jetzt in diesen Monaten gibt es einige Visitationen, die wichtig sind. Zugleich ermöglichen sie viel Kontakt mit den Menschen und Verantwortungsträgern in den Gremien der Gemeinden. Somit bin ich beim Lebensraum angekommen. Denn ich bin der festen Überzeugung, dass ein Dekanat auch ein Lebensraum ist. „Hier leb´ ich gern und ich fühl´ mich wohl.“ Ich hoffe Ihnen geht es auch so. Ich denke an die Lebensräume Stadt und Land, an Lebensgeschichten der Menschen in den Wohngemeinden und Arbeitsstätten, nicht zu vergessen auch die unserer Touristen, Urlauber und Kurgäste. Vom Kloster mit Bildungshaus im Steigerwald bis zur kirchlichen Schule in der Fran-

kenhöhe, das alles liegt in diesem Dekanat und noch Vieles mehr. Das habe ich bei den Besuchen in den Dienstbesprechungen in den hochmotivierten Pastoralteams erleben und spüren dürfen. Konkrete Überlegungen waren: Die Schätze im Dekanat entdecken, die Menschen in den Blick nehmen, Gelungenes benennen, Neues vorstellen und weiterdenken. So z.B. Musik und Kunst,

Liebe Schwestern und Brüder,

Dekanat Ansbach: Verwaltungsebene oder Lebensraum? Es liegt an uns wie das Dekanat ver-

standen wird und es sich in den nächsten Jahren entwickelt. Ich bitte Sie alle um Geduld und ihre Mithilfe, damit Begegnung möglich ist, Beziehung entsteht und dann in der Folge Bindung erhalten bleibt oder sogar noch wächst.

Mit besten Wünschen für die Advents- und Weihnachtszeit

*Ihr Dekan Harald H. Sassik*



## **WIR FREUEN UNS AUF DIE GEMEINDE IN BAD WINDSHEIM!**



Liebe Bad Windsheimer!

Angeblich hat mein Urgroßvater im Steigerwald Streuobstwiesen gepflanzt. Tatsächlich fühlt es sich ein wenig wie Heimkommen an, wenn wir als Familie Dittmar nun vom Allgäu nach Bad Windsheim ziehen. Das hat aber wohl weniger mit meinem Urahn zu tun als damit, dass wir die Eindrücke und Begegnungen in Bad Windsheim als so warm und herzlich und heimatlich empfunden haben.

Ein paar Worte zu meiner Herkunft: Ich bin in einem oberfränkischen

Pfarrhaus in der Nähe von Bayreuth aufgewachsen. Unsere alte Dorfkirche war für mich Heimat und Spielplatz zugleich: die Orgel, die stillgelegte Turmuhr, die Kanzel, auf die ich manchmal als Knirps geklettert bin, um zu erleben, wie man sich da oben so fühlt. Nach dem Abi machte ich meinen Zivildienst in der Altenpflege und ich erinnere mich gut, wie diese Zeit mich und meinen Glauben sehr gefordert hat. Studiert habe ich Philosophie, Kulturwissenschaften und Theologie in Tübingen und in München.

Als Ausgleich zum Studium liebte ich es, Nachtdienste in der Bahnhofsmission in München zu übernehmen. In das Berufsleben als Pfarrer bin ich in Bad Neustadt gestartet. Dann führte mein Weg nach Hösbach und Haibach und schließlich nach Aschaffenburg. Dort war mir die Jugendarbeit besonders wichtig. Zugleich galt es eine neue Orgel zu bauen und zu finanzieren. 2008 schließlich durfte ich als Dekan ins Allgäu kommen. Vakanzen so kurz wie möglich zu halten, die Immobilienstruktur und die Finanzen zukunftsfähig zu machen, die altehrwürdige St.-Mang-Kirche zu erhalten (neue Glocken, Sanierung der Chorfenster, der Südhalle und der Orgel), Kooperationen zu stärken – das waren dort wichtige Herausforderungen.

Wichtiger aber waren mir immer inhaltliche Fragen: Wie kann mehr Platz für Verkündigung und Glaubensleben in die KiTas kommen? Wie laden wir eindringlicher zur Taufe ein? Wie können wir von Gott lernen, einander zu vergeben? Wie tragen wir immer wieder neu die kostbare Botschaft Jesu von der Güte Gottes Christi in die Welt?

Gerade dabei war für mich die ökumenische Arbeit immer wichtiger geworden: Die sehr vertrauensvolle und herzliche Zusammenarbeit mit dem röm.-kath. Stadtpfarrer Dr. Ehler führte schließlich zur Gründung der ACK Kempten. Die Menschenkette, die wir im Jahr 2017 zwischen der kath. St.-Lorenz-Basilika und der

evang. St.-Mang-Kirche mit etwa 1000 Menschen bilden konnten, war sicher einer der Höhepunkte des Reformationsgedenkjahres 2017 im Allgäu.

Nun freue ich mich auf die Aufgaben in Bad Windsheim: Den Neubau des Gemeindehauses, die Weiterentwicklung des Dekanatsbezirks und die Vertiefung der ökumenischen Zusammenarbeit. Wie schön, dass wir schon jetzt mit den ökumenischen Friedensgebeten am Roland dafür ein gemeinsames Zeichen setzen können.

Ihr Jörg Dittmar, Dekan im Evang.-Luth. Dekanatsbezirk Bad Windsheim und Pfarrer an St. Kilian

**Ökumenisches Friedensgebet**  
montags  
19 Uhr  
am  
Windsheimer  
„Roland“  
(Pastoriusstraße)  
(Bei sehr schlechtem Wetter in der Kirche St. Kilian)

Setzen Sie ein Zeichen  
für den Frieden!

Es laden herzlich ein:  
Die evangelische, katholische & neuapostolische Kirche in Bad Windsheim,  
die Elops und die Landeskirchliche Gemeinschaft  
sowie die Stadt Bad Windsheim

Marion und Werner Tiki  
Küstenmacher:

## FÜHL DICH UMARMT.

Mehr als 100 gute Gründe, das  
Leben zu lieben.

Bonifatius Verlag, 12.- €



Was macht für Sie das Leben lebenswert? Die Autoren Marion und Werner Tiki Küstenmacher ermuntern uns, das große Geschenk der kleinen Dinge zu entdecken. Mit kurzen Geschichten, motivierenden Botschaften und praktischer Lebenshilfe zei-

gen sie, dass jeder Tag Schönes und Gutes für uns bereithält. Alles, was man dazu braucht, ist die Gabe, den Augenblick und sein Geschenk an uns zu erfassen. Hier einige kurz zusammengefasste Beispiele aus dem Buch:

### DAS LEBEN IST LIEBENSWERT, ...

*...weil wir einander so viel verdanken:* Sich morgens oder abends drei Fragen stellen: Was ist gut an meinem Leben? Worüber kann ich glücklich sein? Wofür sollte ich dankbar sein? Das Gefühl der Dankbarkeit stärkt die Abwehrkräfte und hebt den Lebensmut bis ins hohe Alter.

*...weil wir wegwerfen dürfen:* Nicht nur die Wohnung, sondern auch die Seele von Zeit zu Zeit entrümpeln - von Vorurteilen, Sorgen und Lebensballast aus der Ver-



gangenheit. So wird in unserm Herzen Platz für etwas Neues.

*...weil die Stille so still ist:* In die Stille zu gehen, ruhig zu werden, ist eine heilsame Kraft, die uns zum Wesentlichen führt. Wer diese Art von Stille versteht und schätzt, hat einen gu-



ten Grund, das Leben zu lieben. Besonders jetzt im Winter.

*...weil die einfachen Dinge die schönsten sind:* Wer sich frei macht von kurzlebigen Konsum und lieber wenige, aber zeitlos schöne Möbel besitzt, entwickelt wieder Freude an einfachen Alltagsgegenständen, kann das Leben ohne Konsumzwang neu schätzen.

*...weil wir „wow“ sagen können:* Zum nächtlichen Sternenhimmel über uns und zum gigantischen Universum. Dass wir ein Teil dieser wunderbaren Schöpfung sein dürfen, lässt uns staunen und erfüllt uns mit tiefer Dankbarkeit.

*...weil wir Kerzen anzünden können:* Gerade jetzt, in der Weihnachtszeit: einmal das elektrische Licht ausmachen und bewusst nur Kerzen anzünden. Dabei Strom sparen und bewundern, wie hell eine einzige Kerze leuchtet.

*...weil Gesetze dem Leben dienen wollen:* „Jesus hat auf die Menschen geschaut, nicht auf die Gesetze. Die sind um der Menschen willen da, nicht umgekehrt, hat er gesagt.“ Sich selbst beim Anblick des Verkehrschilderwaldes vergegenwärtigen: Gesetze sind ein rücksichtsvoller Schutz für uns alle, formuliert aus

dem Wissen heraus, dass wir verletzbare Wesen sind.

*...weil es Frühling, Sommer, Herbst und Winter gibt:* „Die vier Jahreszeiten helfen, das Jetzt zu heiligen, Übergänge zu gestalten, Abschiede zu verkraften und glückliche Augenblicke mit anderen zu teilen.“

*...weil wir einander würdigen können:* „Es ist schön, gewürdigt zu werden. Es tut gut zu spüren, dass der andere etwas in mir sieht. Oft sogar mehr, als ich selbst in mir sehe. Und es tut gut, andere zu würdigen. Wertschätzung gehört zu den wundervollen Gaben, die sich beim Weitergeben vervielfachen.“

## **DAS LEBEN IST LIEBENSWERT, ...**

*...auch wenn wir Schweres ertragen müssen:* Menschen, denen Schlimmes widerfährt, brauchen oft Abstand und müssen ihre Kräfte ganz auf sich konzentrieren. Aber es gibt einige, die diese Erfahrung später nicht mehr missen möchten. Die durch den Schmerz sich selbst und dem Leben nähergekommen sind.

*...weil die Faktenverdreher keine Zukunft haben:* Wenn wir Behauptungen kritisch hinterfragen, seriöse Quellen nutzen, Fakten checken, gemeinsam widersprechen und den demokratischen Diskurs verteidigen,

werden langfristig Recht und Vernunft siegen, meint der ehrenamtliche evangelische Pfarrer Werner Tiki Küstenmacher.

*...weil Herzenswünsche erfüllt werden:* Den eigenen Wünschen auf den Grund gehen und diese auch annehmen, braucht manchmal Mut. Wer aber seinen Herzenswunsch gefunden hat, dessen Leben wird sich wandeln, schreibt die Theologin und Germanistin Marion Küstenmacher.

*...weil wir andere Menschen segnen können:* „Segnen“ heißt: gütig und wohlwollend auf etwas blicken. Freundlichkeit und Güte aber verändern auch das eigene Herz und die Umwelt. Wer segnen kann, wird selbst gütiger.

*...weil auch kleinste Schritte zählen:* Schildkröten setzen unermüdlich Schritt vor Schritt und kommen trotz schwerem Panzer und kurzen Beinchen voran. Diese Methode können wir nutzen und uns vieles in kleine Schritte einteilen. Denn: „Ein bisschen was geht immer!“

*...weil es Grenzen gibt:* Den richtigen Abstand zu wahren, die Grenze des anderen zu respektieren, ist das Geheimnis einer Kultur, des Zusammenlebens von Menschen und letztlich auch das Geheimnis der Liebe.



*...weil wir von den Tieren Faulheit lernen können:* „Löwen liegen 22 von 24 Stunden herum. Selbst Bienen verbringen nur 30 Prozent des Tages mit Arbeit. Und sogar die Ameisen schuften zwar recht hart, aber über drei Viertel ihrer Lebenszeit (...) ruhen sie sich aus.“

*...weil wir nur einmal leben:* „Wenn ich mein Leben noch einmal leben würde...würde ich vieles anders machen“: mehr Fehler und mehr Risiko, entspannter und verrückter sein, öfter barfuß gehen und in der Sonne liegen...Doch „dieses zweite, klügere, bessere Leben, das muss man jetzt beginnen, mitten in dem einen, alten“, meint W. T. Küstenmacher.

Es gibt sie also noch, die guten Nachrichten. Dieses kleine Büchlein verbreitet 110 davon. Nützliche Tipps und Impulse, die leicht umgesetzt werden können. Ein schön gestaltetes Geschenkbuch mit witzigen Zeichnungen des Autors. Ermutigung für den Alltag. Lebensfreude statt Frust. Zuversicht statt Hoffnungslosigkeit.

*Claudia Schöll*

## **WEIHNACHTSMARKT 2023 „FREUNDESKREIS BETHLEHEM“**

Seit mehr als 20 Jahren ist unser Freundeskreis Bethlehem nun im Advent auf dem Weihnachtsmarkt in Bad Windsheim aktiv. Wir freuen uns, diese Aktion auch heuer wieder durchführen zu können.

Bethlehem war ja bislang schon durch die unselige Mauer sehr stark eingeschränkt und durch die jahrelange Pandemie sind die Rücklagen der Familien aufgebraucht.

Nun ist durch den verheerenden Krieg einmal mehr Hilfe notwendig. Aus den Einrichtungen in Bethlehem, für die wir uns engagieren – Caritas-Baby-Hospital und Waisenhaus

Crèche – ist zu erfahren, dass die Infrastruktur im Westjordanland grundsätzlich noch intakt ist, aber durch den erneut einbrechenden Tourismus fällt für die meisten Christen die Haupteinkommensquelle weg.

Deshalb ist es uns ein besonderes Anliegen, in diesem Jahr wieder die christlichen Schnitzerfamilien in Bethlehem zu unterstützen und mit Spenden sowohl dem Babyhospital als auch dem Waisenhaus unter die Arme zu greifen.

Wir freuen uns auf regen Zuspruch und bedanken uns für die Unterstützung.

*Freundeskreis „Bethlehem“  
Margit Wenig*



Montag

**04.**  
Dezember



**Hausgebet**  
Texte liegen zum  
1. Advent in der  
Kirche aus.

Donnerstag

**14.**  
Dezember



**Frauenkreis St. Bonifaz**  
Adventsbesinnung  
18:30 Uhr  
Haus Martha und Maria  
Nordring 20

Ab Sonntag

**24.**  
Dezember



**Friedenslicht aus Bethlehem**  
bei uns in den Kirchen  
ab dem Heiligen Abend

Die diesjährige Friedenslicht-  
aktion steht unter dem Motto:  
„Auf der Suche nach Frieden“.

Donnerstag

**21.**  
Dezember



**Seniorenkreis**  
Adventsfeier  
14:00 Uhr  
Stephanuszentrum

## MARIA UND JOSEF – UNTERWEGS MIT IHREM ESEL IN BAD WINDSHEIM UND UMGEBUNG



Maria und Josef – unterwegs mit ihrem Esel in Bad Windsheim und Umgebung

Sie sind wieder unterwegs und bitten um Aufnahme: Maria und Josef. In diesem Jahr sind sie wieder als Krippenfiguren unterwegs von Haus zu Haus in Bad Windsheim und Umgebung. In diesem Jahr werden sie zum ersten Mal begleitet von ihrem Esel. Und weil der Weg nach Bethlehem weit ist, bitten sie um eine Unterkunft.

Wie in den letzten beiden Jahren startet die Aktion im Gottesdienst zum 1. Advent am Sonntag, den 3. Dezember 2023 um 10.30 Uhr. Dort kann der Koffer mit den drei kleinen Figuren mit nach Hause genommen werden. Dort können Maria und Jo-

sef und ihr Esel dann einen Platz finden: In der Küche am Esstisch, bei den Mahlzeiten oder am Schreibtisch im Büro, vielleicht sogar im Schlafzimmer. Auch wenn es Krippenfiguren sind: Wir glauben, dass so auch ein Gespräch entstehen kann.

Wohin der Koffer geht? Das wird sich zeigen. Der Koffer mit Maria und Josef und ihrem Esel wird nach einem Tag weiter gegeben. So finden die drei immer neu einen Platz. Sie zeigen: Menschen sind unterwegs und wissen oft nicht, wohin der Weg führt. Aber mit Gottes Hilfe und durch die Unterstützung immer neuer Menschen kommen wir ans Ziel.

Auf ihrem Weg werden Maria und Josef mit ihrem Esel in diesem Jahr auch beim **Gottesdienst über WhatsApp** dabei sein.

Dieser Gottesdienst findet am **2. Adventssonntag** statt. Wer mitfeiern möchte, scannt den neben stehenden QR-Code mit seinem Smartphone bis zum 10. Dezember 2023 um 19.00 Uhr.



Damit tritt man der Gottesdienstgruppe bei. So kann dann der Gottesdienst mitgefeiert werden. Die einzige Voraussetzung ist ein guten Empfang.

Was Maria und Josef und ihren Esel angeht: Sie wollen pünktlich zum Gottesdienst am heiligen Abend wieder in der St. Bonifaz-Kirche sein. Sie werden dort am 24.12.2023 morgens an der Krippe erwartet.

Wer Maria und Josef und ihren Esel aufnimmt, kann gerne ein Bild von der Reise der drei durch unser Land machen. Bitte senden Sie das Bild per Whatsapp an 01512 33 13 678 oder per E-Mail an ludger.mennes@erzbistum-bamberg.de. Bilder, aber auch Gedanken zur Reise der drei werden in der Adventszeit in der St. Bonifaz-Kirche ausgehängt.

Ansprechpartner für die Aktion ist Pastoralreferent Ludger Mennes.



### **Ein Kamel ist unterwegs in St. Bonifaz.**

Viele folgen ihm am heiligen Abend.

**Am 24. Dez. 2023 um 16.00 Uhr** haben alle nur ein Ziel: Das Kind in der Krippe. Maria und Josef nennen ihr Kind Jesus und die Engel singen vom Frieden auf Erden.

Alles das ist zu hören und zu sehen im Krippenspiel 2023 in der **katholischen Pfarrkirche St. Bonifaz in Bad Windsheim.**

**HERZLICHE EINLADUNG AN ALLE!**



# Haus andacht für den Heiligabend

## VORBEREITUNG

- Tisch decken, eine Kerze.
- oder den Adventskranz in die Mitte stellen.
- Einige Teelichter bereitlegen.
- Falls Sie mit mehreren am Tisch zusammenkommen, können Sie auch vorab die Aufgaben verteilen:

Wer möchte welchen Teil lesen?

## EINFÜHRUNG

Heute ist ein ganz besonderer Abend, der Heiligabend, der Tag, an dem wir das Fest von Jesu Geburt feiern und die Weihnachtsgeschichte hören.

Wie sich auch schon unsere Väter und Mütter im Glauben vor langer, langer Zeit um ihren Tisch zu Hause versammelt haben, um gemeinsam zu beten, zu singen und Geschichten von Gott und Jesus zu erzählen, so wollen wir das heute auch tun. Wir freuen uns, dass auch Gott hier an diesem Tisch ist. Und wir denken auch an die anderen Christinnen und Christen, die wie wir gerade zu Hause sind an diesem Heiligabend.

Kerze(n) anzünden: (Dazu einen der beiden Sprüche sagen)

*Jesus sagt:* Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern das Licht des Lebens haben.

Oder

*Jesus sagt:* Ich bin das Licht der Welt. Wo Menschen in meinem Namen zusammenkommen, da ist Licht. Und Wärme breitet sich aus. Da ist Gottes Liebe mitten unter uns.

**LIED:** Alle Jahre wieder oder Tochter Zion, freue dich

Alle Jahre wieder kommt das Christuskind auf die Erde nieder, wo wir Menschen sind.

Keht mit seinem Segen ein in jedes Haus, geht auf allen Wegen mit uns ein und aus.

Steht auch mir zur Seite still und unerkannt, dass es treu mich leite an der lieben Hand.

## **EINGANGSGEBET**

Groß bist du Gott, du hast alles geschaffen, was existiert, die Erde, die Sterne, die Tiere und Menschen.

Auch mich hast du geschaffen. Groß bist du und hast dich ganz klein gemacht. In dem Kind im Stall und in uns.

Gott höre, wie wir singen und beten und sei jetzt ganz nahe bei uns! Amen.

## **LESUNG DER WEIHNACHTSGESCHICHTE**

aus dem Lukasevangelium 2,1-7

Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde.

Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war.

Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt. Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, darum dass er von dem Hause und Geschlechte Davids war, auf dass er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger.

Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

**LIED:** Stille Nacht

## **LESUNG DER WEIHNACHTSGESCHICHTE**

aus dem Lukasevangelium 2,8-14

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Herden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und des Herrn Engel trat zu



ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr.

Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.

Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen:

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

**LIED:** Hört, der Engel helle Lieder

## **LESUNG DER WEIHNACHTS- GESCHICHTE**

aus dem Lukasevangelium 2,15-20

Und da die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen gen Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, welches zu ihnen von diesem Kinde gesagt war.

Und alle, vor die es kam, wunderten sich über die Rede, die ihnen die Hirten gesagt hatten. Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen.

Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

**LIED:** Ihr Kinderlein kommet

## **GEBET**

Gebet für andere mit Kerzen (*nach Natalie Ende und Sabine Bäuerle, Zentrum Verkündigung EKHN*)

Für jede Fürbitte kann jeder und jede eine Kerze anzünden.

Gott, du bist Licht im Dunkel. Auch in uns drin machst du es warm und hell. Du siehst mich und du siehst die Menschen, für die ich bete.

Gott, dieses Licht zünde ich für die Menschen an, die ich heute vermisse.

(*Namen nennen, oder in der Stille an sie denken*)

Sei du bei ihnen.

Gott, dieses Licht zünde ich für alle an, die krank sind.

*(Namen nennen, oder in der Stille an sie denken)*

Sei du bei ihnen.

Gott, dieses Licht zünde ich für alle an, die einsam sind.

*(Namen nennen, oder in der Stille an sie denken)*

Sei du bei ihnen.

Gott, dieses Licht zünde ich für alle an, die kein Zuhause haben.

*(Namen nennen, oder in der Stille an sie denken)*

Sei du bei ihnen.

**LIED:** O du fröhliche

## SEGEN

Gott segne uns an diesem Weihnachtstag. Alle, die hier sind und alle, an die wir denken. Gott lass dein Licht leuchten in unsere Welt. Gott lass uns deine Liebe spüren, hier mitten unter uns. Du bist als Kind auf unsere Welt gekommen. Dafür danken wir dir. Amen

Ihre eigene Lieblings-Weihnachtsgeschichte erzählen, oder lesen.

Hier wäre Raum für eine schöne Weihnachtsgeschichte oder ein Gedicht. Vielleicht auch eine persönlich erlebte Weihnachtserinnerung.

## ALLE LIEDER ZUM ANHÖREN UND MITSINGEN

Alle Jahre wieder  
(Musik)



Tochter Zion,  
freue dich  
(Musik mit Text)



Stille Nacht  
(Musik und Text)



Stille Nacht  
(Text)



Hört, der Engel  
helle Lieder  
(Musik)



Hört, der Engel  
helle Lieder  
(Text)



Ihr Kinderlein  
kommet  
(Musik mit Text)



O du fröhliche  
(Musik mit Text)



GEMEINSAM  
FÜR UNSERE \* ERDE  
IN AMAZONIEN UND WELTWEIT



 AKTION  
DREIKÖNIGSSINGEN  
20\*C+M+B+24

Kindermiserewerk „Die Sternsinger“  
Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)  
[www.sternsinger.de](http://www.sternsinger.de)

die rücksichtslose Ausbeutung von Ressourcen zerstören die Lebensgrundlage der einheimischen Bevölkerung der südamerikanischen Länder Amazoniens. Dort und in vielen anderen Regionen der Welt setzen sich Partnerorganisationen der Sternsinger dafür ein, dass das Recht der Kinder auf eine geschützte Umwelt umgesetzt wird.

Die Aktion Dreikönigssingen 2024 bringt den Sternsingern nahe, vor welchen Herausforderungen Kinder und Jugendliche in Amazonien stehen. Sie zeigt ihnen, wie die Projektpartner der Sternsinger die jungen Menschen dabei unterstützen, ihre Umwelt und ihre Kultur zu schützen. Zugleich macht die Aktion deutlich, dass Mensch und Natur am Amazonas, aber auch hier bei uns, eine Einheit bilden. Sie ermutigt die Sternsinger, sich gemeinsam mit Gleichaltrigen aller Kontinente für ihr Recht auf eine gesunde Umwelt einzusetzen.

Unter dem Motto „Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit“ stehen die Bewahrung der Schöpfung und der respektvolle Umgang mit Mensch und Natur im Fokus der Aktion Dreikönigssingen 2024. Brandrodung, Abholzung und



AKTION  
DREIKÖNIGSSINGEN  
20\*C+M+B+24

**SÄMTLICHE SPENDENEINNAHMEN KOMMEN DIESEM GUTEN ZWECK ZUGUTE.**



## DIE STERNSINGER BAD WINDSHEIM GEHEN AUCH HEUER WIEDER AUF TOUR!

Nachdem im letzten Jahr die Aktion „Sternsinger on Tour“ sehr gut bei den Gästen an den Stationen angenommen und den Kindern viel Freude bereitet hat, möchten wir auch dieses Jahr hierfür einladen.

Am Dreikönigs-Gottesdienst, **Samstag, 6. Januar um 10:30** werden die Sternsinger ausgesandt und werden wieder an verschiedenen Plätzen singen und den Segen weitergeben.

Du gehst bereits in die Schule oder Sie kennen ein Kind welches gerne bei der Dreikönigs-Aktion teilnehmen möchte?

Dann „**MACH MIT**“! Wir treffen uns am **Freitag, 29.12.2023** im Haus Martha und Maria im Pfarrgarten. (Nordring 20).

In der Kirche St. Bonifaz, werden Segensaufkleber unter der Empore für Sie ausgelegt.

Eine frohe und besinnliche Adventszeit wünscht das Sternsingerteam

*Katrin Kilian, Lukas Rügner, Marie-Luise Kreft*

## STERNSINGER-AKTION 2024 IN BURGBERNHEIM

Wir starten am **Samstag, 06. Januar 2024, um 09.00 Uhr** mit einem gemeinsamen Gottesdienst im Gemeindezentrum. Danach besteht dort die Möglichkeit Segensaufkleber und gesegnete Kreidestückchen gegen eine Spende zu erwerben.

Bei entsprechender Personallage sind die „Sternsinger to go“ im Anschluss in ihren farbenfrohen Gewändern auch an zentralen Plätzen in Burgbernheim und Marktbergel anzutreffen (genaue Zeit und Örtlichkeiten werden über Aushang und Presse bekannt gegeben).

Mitmachen können **alle Kinder ab 8 Jahren**. Für die Planung bitten wir bis **10.12.23** um Kontaktaufnahme über E-Mail [stefangschuster@aol.com](mailto:stefangschuster@aol.com) bzw. Telefon 09843/1870.

*Das Sternsingerteam St. Martin Burgbernheim*



## **„STERNSINGER ON TOUR“ DURCH BAD WINDSHEIM AM 06. JANUAR 2024**

- ⇒ Open-Air-Singen der Sternsinger an verschiedenen Orten im Stadtgebiet.
- ⇒ Segensaufkleber zum Mitnehmen.

### **WIR FREUEN UNS ÜBER VIELE GÄSTE AUF DEN EINZELNEN PLÄTZEN**

#### **Sternsingerhaltestellen sind:**

- ★ ca. 13:00 Uhr Kreuzung Matthäus-Merian-Straße/Martin-Schongauer- & Johann Michael-Krauß-Weg
- ★ ca. 13:20 Uhr Albrecht-Dürer-Platz
- ★ ca. 13:40 Uhr Parkplatz Augustinumstraße (P4)
- ★ ca. 14:00 Uhr Danziger Ring  
Eingang vorm Spielplatz
- ★ ca. 14:20 Uhr Kreuzung Breslauer Ring/  
Dresdner Straße
- ★ ca. 14:40 Uhr Wallgraben-Fußgängersteg  
auf der Westringseite
- ★ ca. 15:00 Uhr Holzmarkt
- ★ ca. 15:20 Uhr Marktplatz
- ★ ca. 15:40 Uhr Abschluss an der kath. Kirche  
St. Bonifaz im Pfarrgarten

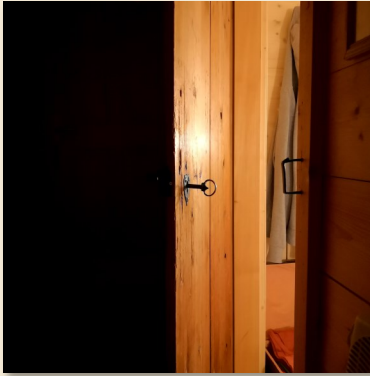


**BEREITS AM 05. JANUAR WERDEN WIR DIE SENIORENHEIME  
UND KLINIKEN IN BAD WINDSHEIM BESUCHEN.**

Sonntag

**24**

Dezember,  
Heilig Abend



### Bad Windsheim

16:00 Krippenspiel,  
St. Bonifaz

22:00 Christmette  
St. Bonifaz

### Burgbernheim

18:00 Christmette,  
Gemeindezentrum

Montag

**25**

Dezember,  
Weihnachtstag



### Bad Windsheim

10:30 Eucharistiefeier  
St. Bonifaz

Dienstag

**26**

Dezember



### Bad Windsheim

10:30 Eucharistiefeier  
St. Bonifaz

### Burgbernheim

09:00 Eucharistiefeier  
Gemeindezentrum

## Bad Windsheim

17:00 Eucharistiefeier  
zum Jahresschluss  
St. Bonifaz

## Burgbernheim

17:00 Gottesdienst  
zum Jahresschluss  
Gemeindezentrum



Sonntag

# 31

Dezember

Silvester

## Bad Windsheim

18:00 Eucharistiefeier  
St. Bonifaz



Montag

# 01

Januar

Neujahr

## Bad Windsheim

10:30 Eucharistiefeier  
St. Bonifaz

## Burgbernheim

09:00 Eucharistiefeier  
Gemeindezentrum



Samstag

# 06

Januar

Erscheinung des  
Herrn



## SOMMERFEST IN DER KITA

Am 9. Juli fand in und an der Kita St. Elisabeth ein großes Sommerfest statt.

Anlässlich des 10jährigen Jubiläums des Neubaus wurde mit einem Wortgottesdienst mit Liedern und Spielen, einem vielseitigen Frühstücksbuffet und vielen verschiedenen Angeboten gefeiert.

Dass die Kita ein Haus für „Alle“ in ihrer großen Vielfalt ist, wurde überall spürbar: Am bunten Netz, das von allen gemeinsam geknüpft wurde, am reichhaltigen Buffet, das von den Eltern aus ganz verschiedenen Ländern zusammengestellt wurde, am Ausdruck von „Ich gehöre dazu!“ in 17 Sprachen, am barrierefreien Gebäude – und natürlich vor allem an den vielfältigen Gästen und Mitarbeitenden, die das Fest zu einem großen Erfolg machten.





## DAS AKTIVSCHIFF GEHÖRT JETZT UNS

Im Oktober 2013 wurde im Außengelände der Kita St. Elisabeth ein Schiff mit vielen Spiel-Möglichkeiten errichtet. Die Anlieferung mit einem Kran, der die Teile über das Kita-Gebäude hinweg in den Garten gehoben hat, war für die Kinder damals ein spektakuläres Ereignis. Am 1. Dezember 2013 wurde es feierlich übergeben und „getauft“.

Wir haben das Aktivschiff auf Initiative von Jürgen Heckel von der Stiftung Kinderförderung von Playmobil erhalten - zunächst im Rahmen eines Überlassungsvertrags für 10 Jahre. Darin war auch festgelegt, dass die Stiftung so lange die Sicherheits-Checks und ggf. Reparaturen übernimmt. Zum Abschluss dieser 10 Jahre hat die Playmobil-Stiftung nun eine Generalüberholung durchfüh-



ren lassen, die für die Kinder wieder interessant zu beobachten war: Viele Holzteile wurden ausgetauscht, die Kunststoff-Beschichtung erneuert.

Das frisch renovierte Schiff wurde der Kita St. Elisabeth geschenkt. Es gehört nun also ganz uns – was auch heißt, dass die Kita jetzt selber für TÜV und Reparaturen verantwortlich ist. Wir hoffen, dass die Kinder noch lange viel Spaß daran haben!

## SPENDE FÜR DIE KITA-BIBLIOTHEK

Wir freuen uns über eine sehr großzügige Spende für die Bibliothek in der Kita St. Elisabeth! Oliver Späth hatte im Juli einen runden Geburtstag und wollte anstelle von Geschenken lieber Spenden für einen guten Zweck sammeln. Wir freuen uns sehr, dass seine Wahl auf uns fiel!



Genau gesagt kamen 3.500 Euro für die Bibliothek in der Kita St. Elisabeth zusammen – auf dem Bild sehen Sie die Übergabe in der Kita am 4. Oktober.

Die Bibliothek ist eine unserer Lernwerkstätten: Sie enthält Kinderbücher und in einem kleineren Bereich pädagogische Fachliteratur. Ein Mal in der Woche kommt eine Erzieherin als Lesepatin ins Haus. Sie liest Bilderbücher vor und bespricht diese mit den Kindern. Das jeweilige Thema wird mit Spielen, Versen und ggf. Ideen der Kinder abgerundet. Die Lesepatin unterstützt die Kinder bei der Auswahl von Büchern, die sie für sich und/oder für ihre Kita-Gruppe für die nächsten zwei Wochen ausleihen.

Oft entstehen während der Freispielzeit Fragen zu bestimmten Themen.

Dann können die Kinder mit einer Fachkraft die Bücherei besuchen und Bücher finden, die von Interesse sind. Das kann ein Natursachbuch zum Bestimmen von Käfern sein, die im Garten gefunden werden - oder auch ein Bilderbuch, das dem Kind bei einer bestimmten Gefühlslage Unterstützung geben kann.

Wir greifen auch die Mehrsprachigkeit der Familien auf: Eltern lesen in ihrer Muttersprache mit einem deutschen Partner mehrsprachige Bilderbücher vor. Dieses Engagement macht allen Beteiligten Freude und trägt wesentlich zur Sprach- und Leseförderung der Kinder bei.

Durch die großzügige Spende von Herrn Späth können wir viele aktuelle Bücher und ein paar weitere Regale anschaffen – darüber freuen wir uns sehr!



### **EIN TAG DER OFFENEN TÜR IN DER KATH. KINDERTAGESSTÄTTE ST. ELISABETH**

Rund 50 Gäste nutzten die Möglichkeit am Samstag, dem 21. Oktober 2023 die Kindertagesstätte St. Elisabeth zu besuchen.

Unsere Türen waren für alle Interessierte Eltern an diesem Tag zwischen

14:00 und 16:00 Uhr geöffnet.

Einige Kindergarten-Eltern nutzten mit ihren Kindern die Möglichkeit, die Kita zu besichtigen und Freunden sowie Verwandten die Einrichtung zu zeigen.

Die Kinder präsentierten voller Stolz die einzelnen Räume mit ihren Spielmöglichkeiten.

Wir konnten viele Gäste begrüßen, die unser Haus noch nicht kannten. Mit großem Interesse erkundeten sie die Räumlichkeiten. In Gesprächen mit dem anwesenden Personal tauschten sie sich rege aus. Die Eltern konnten sich über den Tagesablauf, über das pädagogische Konzept usw. informieren.

Auch Kinder, die schon einige Jahre die Schule besuchen, freuten sich

wieder einmal in „ihrem alten Kindergarten,, vorbei zu schauen. Wir freuten uns sehr darüber.

Mit den anwesenden Mitgliedern des Elternbeirats konnten sich die Gäste austauschen und einen Einblick von der Elternseite erhalten.

Wir bedanken uns bei allen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen des Tages der offenen Tür beigetragen haben.



## RELIGIÖSER KINDERTREFF UND KIRCHEN-KAFFEE



Liebe Kinder!

Seid ihr zwischen 4 und 10 Jahre alt?  
Habt ihr Lust zu singen, zu basteln, zu malen und Geschichten aus der Bibel zu hören?

Dann kommt doch zum „Religiösen Kindertreff“! Wir treffen uns im Haus Martha Maria im Pfarrgarten der kath. Kirche St. Bonifaz. Dort werdet ihr mehr von Jesus erfahren. Im Anschluss daran ziehen wir gemeinsam in die Kirche ein.

Ich freue mich auf euch!

Gaby Schmidt

Wann: **Sonntag, 10:30 Uhr**

Wo: **Haus Martha Maria im Pfarrgarten**



### Kindertreff und Kirchenkaffee

**21. Jan./25. Feb./24. März/21. Apr./12. Mai/16. Juni/  
14. Juli/06. Okt./10. Nov./08. Dez. 2024**

**Der Kirchenkaffee ist eine schöne Gelegenheit,**

- ☞ nach dem Gottesdienst noch ein wenig zusammen zu sein
- ☞ miteinander zu reden
- ☞ sich auszutauschen
- ☞ den erlebten Gottesdienst noch etwas nachwirken zu lassen
- ☞ andere ein bisschen besser kennen zu lernen.

***Sie sind herzlich willkommen !***



## SOMMERZELTLAGER DER KJG BAD WINDSHEIM 2023

Die erste Woche der Sommerferien ist in der KJG Bad Windsheim jedes Jahr ein ganz besonderes Highlight, denn in dieser Zeit findet unser traditionelles Sommerzeltlager statt. Dieses Jahr führte uns unser Abenteuer auf eine malerische Wiese am Waldrand von Laubendorf, in der Nähe von Wilhermsdorf. Trotz einer Wetterprognose, die nicht ganz unseren Erwartungen entsprach, haben wir unser Programm tapfer durchgezogen. Unser diesjähriges Motto: "Abenteuer in der Vergangenheit".

Unter diesem Motto wurde den Teilnehmer\*innen die aufregende Aufgabe gestellt, eine fehlerhafte Zeitmaschine zu reparieren. Der erste Reparaturversuch der Teilnehmer\*innen zusammen mit einem etwas verrückten Professor als Initiator misslang, weswegen wir alle in der Steinzeit landeten. Hier lernten wir schnell, wie man ein Lager aufschlägt. Unter der Anleitung des Professors erfüllten die Teilnehmer\*innen zahlreiche Aufgaben. Eine besonders knifflige bestand darin, das Vertrauen des Dorfältesten zu gewinnen, indem sie besondere Gegenstände tauschten, um den ersten Teil der Zeitmaschine zu ergattern.

Nachdem der Professor die Maschine mit diesem Teil zu reparieren ver-

# KjG Katholische junge Gemeinde Bad Windsheim



suchte und scheiterte, führte die Reise die Teilnehmer\*innen in das antike Griechenland. Hier mussten sie sich vor verschiedenen Gottheiten bewähren. Poseidon, der Gott des Meeres, forderte sie heraus, mit selbstgebauten Flößen über das Meer zu segeln, während Ares, der Gott des Krieges, ihre Zielsicherheit prüfte. Die entscheidende Aufgabe wurde verkündet: Ein spannendes Pferderennen stand an und der Gewinner sollte den zweiten fehlenden Teil der Zeitmaschine erhalten. Die Teilnehmer\*innen stellten ihre eigenen Wagen her und transportierten eine Person aus ihrer Gruppe. Nach einem atemberaubenden Rennen gewährten die griechischen Götter den Teilnehmer\*innen die Befugnis, sich des verlorenen Teils zu bemächtigen.

Die letzte Etappe führte die Teilnehmer\*innen in die Epoche der Hippies, wo sie Gelegenheit hatten, sich intensiv mit ihrem Inneren und ihrem Geist auseinanderzusetzen. Hier standen Teamfähigkeitsaufgaben im Mittelpunkt, bei denen die Teilnehmer\*innen ihren Teamgeist und ihre Geduld unter Beweis stellten. Zudem mussten sie den bunten Abend vorbereiten, eine jährliche Tradition, bei der die Teilnehmer\*innen die Gelegenheit nutzen, um sich bei den Wiesenbesitzern, Küchendamen und der Gemeinde in

Laubendorf für ihre Gastfreundschaft zu bedanken. Auch das Feiern eines großen Abschieds stand an, da mit Patrick Beck, Julius Beck und Marcel Geißbarth drei unserer Zeltlager-Urgesteine „in Rente“ gehen mussten.

Das Sommerzeltlager der KJG Bad Windsheim im Jahr 2023 war zweifellos eine Reise voller Abenteuer und spannender Herausforderungen, die die Teilnehmer\*innen in die Vergangenheit führte. Wir freuen uns bereits auf das nächste Sommerzeltlager und die unvergesslichen Erlebnisse, die es bringen wird.



## FRAUEN IN AKTION

Wir sind eine bunt gemischte Gruppe Frauen, die zusammen glauben, diskutieren, Neues erfahren und erleben wollen, gemeinsam Aktionen durchführen, wie z.B. den Spielzeugbasar, Ausflüge, Andachten... und wir treffen uns üblicherweise am ersten Montag des Monats. Wir haben gerne Gäste und auch „Zuwachs“ ist herzlich willkommen. Ansprechpartner: Christa Ströbel (Pfarrbüro 09841 2129)

### Programm 2024 Frauen in Aktion

Jahresthema: „... mach mich zum Werkzeug deines Friedens“

- ☺ 08.01.24 Einstieg ins Jahresthema „...mach mich zum Werkzeug deines Friedens“ – was bedeutet das für mich? Wie kann ich diesen Anspruch in meinem Leben gerecht werden? Impulse und Diskussion
- ☺ 05.02.24 Bildervortrag zum Weltgebetstag 2024 „Palästina – eine Reise durch das Land in dem Jesus gelebt und gelehrt hat“
- ☺ 01.03.24 Herzliche Einladung zum Weltgebetstag der Frauen der in Bad Windsheim in diesem Jahr in der Seekapelle gefeiert wird.



- ☺ 22.03.24 Palmbüschen binden unter fachkundiger Anleitung
- ☺ 08.04.24 Versöhnung und Frieden mit mir selbst am Beispiel besonderer, friedvollen Menschen
- ☺ 04.05.24 Tagesausflug nach Handthal „Franziskusweg“
- ☺ 03.06.24 Friedensandacht auf dem Weinturm
- ☺ 01.07.24 Bibliodrama / Bibliolog (genaues Thema wird noch bekannt gegeben)
- ☺ 16.09.24 Wir laden ein zum „Friedensmahl“
- ☺ 04.11.24 Wir gestalten und falten Friedenslichter – Impulse und Bastelangebot
- ☺ 02.12.24 Adventsfeier



### **Spielzeugbasar 19.10. – 21.10.23**

Nach einer“ Zwangspause“ konnte endlich wieder ein Spielzeugbasar - großzügigerweise sogar im St. Bonifatiushaus - stattfinden. Organisiert wird der Basar vom Kreis „Frauen in Aktion“ der Kath. Kirchengemeinde.

Das Angebot reichte von Puppen mit Zubehör, Legos, Gesellschaftsspielen, über Bücher, Hörspiele und Videokassetten, bis zu Bobbycars, Fahrräder, Fahrrad- und Kindersitze, Spielzeug für Garten und Freizeit und vieles mehr. Kriegsspielzeug, gewaltbeherr-

schende Computerspiele sowie abgenutztes und kaputtes Spielzeug wurden nicht angenommen.

10% vom Verkaufserlös wurden für das Frauenhaus Ansbach und einen weiteren guten Zweck einbehalten.

Auch wenn wir die Listenzahl etwas begrenzen mussten, gab es viel Zulauf, gute Geschäfte und ganz viel positive Rückmeldung!

Bei unserem Spielzeugbasar bietet sich für Eltern, Großeltern und Verwandte die Gelegenheit, Spielzeug aller Art günstig aus zweiter Hand zu erwerben. Umgekehrt können auch gut erhaltene, aber nicht mehr benutzte Spielzeuge und Sportartikel hier verkauft werden.

Im nächsten Jahr wird der Spielzeugbasar dann im Gemeindehaus in Burgbernheim stattfinden.

**14.03. – 16.03.24**

**21.11. – 23.11.24**

*Save  
-THE-  
Date*



## KATH. FRAUENKREIS BAD WINDSHEIM



Ansprechpartnerin: Lieselotte Adloff (Pfarrbüro 09841 2129)

Team: Elfriede Fraunhofer und Brigitte Pauly.

Wir treffen uns jeden

**3. Donnerstag im Monat um 18:30 Uhr** im Haus Martha und Maria, Nordring 20.

**Gäste sind herzlich willkommen.**

Unsere Veranstaltungen werden in der Gottesdienstordnung und in der Tageszeitung rechtzeitig bekannt gegeben.



### Jahresprogramm *Änderungen vorbehalten*

- 14.12.23, Adventsbesinnung
- 18.01.24, Jahresrückblick
- 15.02.24, „Der deutsche Jakobsweg“ mit Beate Volkmann
- 21.03.24, „Frauen der Bibel“ mit Anja Baumer-Löw
- 22.03.24, Kreuzweg in St. Bonifaz **Beginn 18:00 Uhr**
- 18.04.24, „Wunschlos glücklich?“ mit Dr. Andrea Friedrich
- 24.05.24, Maiandacht in St. Bonifaz **Beginn 18:00 Uhr** anschl. gemütlicher Ausklang
- 20.06.24, Schmerzfrei und beweglich bis ins hohe Alter
- 18.07.24, Ausflug nach Westheim, Kirchenführung in St. Gumbertus

## GYMNASTIKKREIS ST. BONIFAZ

Ansprechpartnerin: Finni Förster (Pfarrbüro 09841 2129)

Die Gymnastikstunden finden immer **mittwochs in Winterzeit um 17:30 Uhr, in der Sommerzeit um 18:00** im Turnsaal der KITA St. Elisabeth, Nordring 2 statt.

Wir sind ein schöner harmonischer Kreis und noch aufnahmefähig.



## SENIORENTREFF

FÜR SENIOREN



### Einladung zum Seniorentreff „Gemeinsam statt einsam“

Ansprechpartnerin: Christa Ströbel  
(Pfarrbüro 09841 2129)

Seit Januar 2023 treffen sich die Senioren der evangelischen und katholischen Gemeinden gemeinsam zu Seniorennachmittagen im Stephanus - Zentrum. Wir treffen uns immer donnerstags um 14:00 Uhr im 14-tägigen Rhythmus. Es gibt wechselweise ein kleines Programm, Kaffee und Kuchen dürfen nicht fehlen, ebenso wenig wie Gespräche und Austausch untereinander. Kommen doch auch Sie gerne zu unseren Nachmittagen! Auch für das neue Jahr haben wir wieder ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt und freuen uns auf eine gute Zeit miteinander.

Herzlichen Dank an dieser Stelle auch an das CBW für die Gastfreundschaft. Die Pfarrei bietet einen **Fahrdienst** an. Dazu bitte im Pfarrbüro anmelden.

**Termine** (die Inhalte können sich noch verschieben)

- 07.12.23  
Alte Windsheimer Filme
- 21.12.23 Adventsfeier
- 11.01.24  
Jahreslosung mit  
Dekan Jörg Dittmar
- 25.01.24  
Gedächtnistraining mit Bewegung zum Thema Winter
- 08.02.24  
Warum in die Ferne schweifen –  
Musik & Bilder mit Ludwig Herrman
- 22.02.24  
Gedicht- & Kurzgeschichten mit  
Erika Dietrich-Kämpf

- 07.03.24  
Jüdische Gemeinde mit Ulrich Herz
- 21.03.24  
Krankensalbung-Gottesdienst in St. Bonifaz anschl. Kaffeetrinken
- 11.04.24  
Volklieder singen
- 25.04.24  
Filmvortrag: Altvatergebirge und Sudetenland, mit Walther Volkmann
- 16.05.24  
Kurzgeschichten
- 06.06.24  
Hörhilfen im Alter
- 20.06.24  
Frauen in der Bibel
- 04.07.24  
Urlaub auf dem Balkon
- 18.07.24  
Grillnachmittag mit Musik
- 12.09.24  
Spielenachmittag
- 26.09.24  
Hilfen im Alltag mit dem ASB
- 10.10.24, Geschichtliches rund um Bad Windsheim, Herr Gößwein
- 24.10.24
- 07.11.24
- 21.11.24  
Licht für die dunklen Tage
- 05.12.24
- 19.12.24, Advents-Feier

## **POLNISCHE GEMEINDE**



Ansprechpartnerin: Renata Kowalczyk (Pfarrbüro 09841 2129)

## **REGELMÄSSIGE TERMINE**

Jeden Freitag:  
16:00 Uhr, Gemeindebegegnung im Haus Martha und Maria

Am 3. Samstag im Monat:  
19:00 Uhr Lobpreis-Gottesdienst in polnischer Sprache

Am 1. Sonntag im Monat:  
16:30 Uhr Rosenkranz-Gebet  
17:00 Uhr Eucharistiefeier in polnischer Sprache

Alle Termine werden in der Gottesdienstordnung veröffentlicht (bitte beachten)



## ökumenische Alltagsexerzitien

Seit vielen Jahren gibt es in Vorbereitung auf Ostern die ökumenischen Alltagsexerzitien auch in unserer Gemeinde. Daraus entstand eine feste Gruppe. Dieses Jahr haben wir uns im Haus Martha und Maria getroffen. Besonders dankbar sind wir dafür, dass wir auch den Kirchenraum der St. Bonifaz Kirche für unseren Austausch in der Gruppe erleben durften.

Als Grundlage der wöchentlichen Treffen diente ein Exerzitienbuch, das das Referat Spiritualität des Erzbistums Bamberg und der Evangelische Kirchenkreis Bayreuth erarbeitet hatten. Thema der Ökumenischen Alltagsexerzitien 2023 war „komm“. Eine spaltbreit geöffnete Tür auf dem Titelbild machte auf uns zunächst einen nüchternen, eher befremdlichen Eindruck. Doch für den Zugang zum Thema half dann die gemeinsame Betrachtung des Bildes in der Gruppe und die kreativen Phantasien jeder einzelnen. So machten wir uns auf den Weg ab Aschermittwoch 22.2.2023.

Die Wochenthemen wurden in den Gruppentreffen eingeleitet und zuhause täglich in einer Zeit persönlicher Stille vertieft. So konnten wir das Thema „komm“ mit Hilfe von Bibeltexten, Gedichten, Bildern, Meditationen, Leibübungen und Liedern in vielen Facetten und mit allen Sinnen erleben. In den 5 Wochen der Exerzitien im Alltag tauschten wir uns aus über die Wochenthemen

1. Woche: Ankommen
2. Woche: Kommt und seht
3. Woche: Komm endlich!
4. Woche: Angekommen
5. Woche: Da kommt noch was!

Wir wurden immer wieder überrascht und berührt von den verschiedensten Blickwinkeln des Themas. Gerade das persönliche Gespräch war eine große Bereicherung, denn hier flossen alle Lebenserfahrungen mit ein.





Das Besondere dieser Vorbereitung in den Alltagsexerzitien auf Ostern hin ist die Nähe, Wärme und das Verständnis und Hören der Worte, die jede in die Mitte gibt.

Immer wieder war zu spüren, Alltag und Glaube zu verbinden, bleibt ein lebenslanger Übungsweg. Dies konnten wir auch dieses Jahr wieder erfahren und vertiefen.

Jeder Tag während der Exerzitienzeit war eingerahmt von Gebeten. Sie begleiten uns auch über die Zeit hinaus, wie z.B. das Wochengebet der 4. Woche

## Wochengebet

Tag für Tag

trägst du die Welt und nährst sie,  
und tiefer, als wir wagen uns vorzu-  
stellen,  
bist du überall zugegen,  
wohin wir gehen.

Wir danken dir für deine Gegenwart,  
die so verborgen und verwundbar  
ist,  
so treu und tätig.

Wir glauben an ein Leben aus dir,  
so wie wir leben vom Brot,  
wie wir hungern und dürsten  
nach Frieden.

*Huub Oosterhuis*

Wer 2024 den Weg der Alltagsexerzitien gehen möchte, für den ist ein Exerzitienbuch ausgearbeitet, diesmal mit dem Titel

„*beziehungsweise*“.



Spätestens im Oktober wird es auf der Webseite <https://alltagsexerzitien.de> der Erzdiözese Bamberg entsprechende aktuelle Informationen dazu geben.

*Vorbereitungsteam der  
ök. Alltagsexerzitien*

Liebe Gemeinde,

Klimafreundlich leben, wie kann das gelingen?

Der Ansatzpunkt ist der eigene Lebensstil angefangen bei der Kleidung. Die Auswirkungen von Mode auf die Umwelt sind enorm, das Schlimmste ist die Massenproduktion zu Spottpreisen.

Wir, die Kleiderkammer Bad Windsheim e.V. bieten Second-Hand-Mode für Jede und Jeden an, zu günstigen Preisen.

Altmodisch ist diese Kleidung keinesfalls!

Es gibt Kunden die aus modischen Gründen zu uns kommen, auf der Suche nach Sachen, die nicht jede



**Kleider  
Kammer**  
Bad Windsheim e.V.

Person trägt. Gerade bei jungen Leuten geht der Trend zu gebrauchten Textilien, wobei der Nachhaltigkeitsgedanke im Vordergrund steht.

Dank spendenfreudiger Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt, sowie der umliegenden Ortschaften bekommen wir regelmäßig gebrauchte Textilien und andere Sachspenden zu den Öffnungszeiten geliefert. Auch wenn zwischendurch mal Sachen hineinrutschen, die nicht wiederverwendbar sind, so freuen wir uns über



Einige der Aktiven: Astrid Barjak, Birgit Brych, Elfrun Barjak, Helga Barjak, Ingeborg Tiller, Edda Hauff, Inge Kollmer-Hörtig und Traudl Fähnlein, mit Bürgermeister Jürgen Heckel

die vielen, gut erhaltenden Kleidungsstücke.

Ein Team von Mitarbeiterinnen nimmt sich der Sachen an, sortiert nach Zustand, Typ, Größe und Saison. Beim nächsten Schritt wird jedes Teil genau angeschaut, gegebenenfalls auch aufgefrischt, erst dann wird die Ware ausgezeichnet und zum Verkauf in den Laden gehängt.

Man sieht also, es fällt einiges an Arbeit an in unserem Laden, Arbeit die von einem fleißigen Mitarbeiter-Team übernommen wird.

Davon konnte sich auch unser Bürgermeister Jürgen Heckel überzeugen, bei einem Besuch im Juli dieses Jahres. Der erste Eindruck war sehr positiv, hat er doch nicht damit gerechnet, dass dieser Second-Hand-Laden so gut angenommen wird von der Bevölkerung.

Bei Gesprächen mit den Mitarbeiterinnen in den verschiedenen Verkaufsbereichen, lobte er das reich-

haltige, gut sortierte Warenangebot für Damen, Herren und Kinder sowie das große ehrenamtliche Engagement, das jede Mitarbeiterin auszeichnet.

Bei den aufgelisteten Spenden durch den Verkaufserlös an caritative Einrichtungen, sowie weitere verschiedene Projekte, die wir seit 2014 unterstützen konnten wirkte er sichtlich berührt. Sein Fazit lautete: Die Kleiderkammer ist ein Gewinn für Bad Windsheim und die gesamte Region. Die anerkennenden Worte unseres Bürgermeisters klingen nach, denn Lob und Dank tun gut, auch uns Kleider-Kümmerer, wie wir von einer Mitarbeiterin liebevoll genannt werden. Unser Dank richtet sich an all die Menschen, die uns kontinuierlich seit Jahren unterstützen auf vielfältige Art und Weise, die mithelfen, die Not zu lindern, und Freude zu schenken.

*Astrid Barjak*

**Abgabe von gereinigter Kleidung in kleineren Mengen**

**während der Öffnungszeiten**

**oder nach telefonischer Vereinbarung unter**

**09841 3107 o. 5129 o. 1875**



## Grüß Gott, ich heiße Jutta Friedel und bin die „neue“ im Pastoralen Team

so ganz neu bzw. unbekannt bin ich Ihnen wahrscheinlich nicht, denn ich war als Gemeindereferentin bereits vor 10 Jahren in den Pfarreien Neustadt/A. und Emskirchen tätig. Nun bin ich zurück und darf ab 1.9.2023 die Nachfolge meiner früheren Mentorin PR Waltraud Seufert im Kath. Seelsorgebereich Oberer Aischgrund antreten.

Mein Tätigkeitsfeld umfasst

- 50% Klinik- und Altenheimseelsorge  
Klinik Neustadt/Aisch und Betreuung der Senioren-

Pflegeeinrichtungen Neustadt/A., Emskirchen und Uehlfeld

- 50% Gemeindeauftrag  
Pastoral im Seelsorgebereich (z.B. Beerdigungen, Wortgottesdienste/Andachten, Begleitung der Sternsingeraktion NEA und des Gemeindeausschusses Markt Erlbach)

Ich bin

- ausgebildete Bürokauffrau, habe 2003-2006 an der Fachakademie für Gemeindepastoral in Neuburg a.d. Donau studiert und bin seitdem GR der Erzdiözese Bamberg



- geistliche Begleitung und Schulungsreferentin für Prävention sexualisierte Gewalt
- 1968 in Ansbach geboren, in Markt Bibart beheimatet, Mutter von zwei erwachsenen Söhnen und seit 2020 Oma
- eine Tierfreundin und meine 2 engl. Cockerspanielrüden, 1 Katze und viele Fische im heimischen Aquarium sowie in meinem Gartenteich bereiten mir tierisches Vergnügen
- nebenberufliche Kirchenmusikerin (D-Prüfung), spiele Orgel, Klavier, a bisserla Gitarre und singe gern (gut?), Chorleitung für den Singkreis der Scheinfelder Tracht und seiner Fränkischen Weihnacht
- mit der Kolpingjugend Markt Bibart aufgewachsen und war viele Jahre ehrenamtlich im PGR Markt Bibart und Dekanatsrat Neustadt/A. aktiv (lang, lang ist`s her!)
- ein Fan Gottes und liebe seine unkonventionelle Art mich immer wieder zu überraschen
- eine unverbesserliche Optimistin, humorvoll, kreativ, spontan, .....

Ich freue mich sehr auf meinen neuen Tätigkeitsbereich und darauf, Sie pastoral begleiten zu dürfen auf dem Weg in eine „neue Zeit“ von Kirche und Seelsorge.

Büro: Kath. Pfarramt St. Johannes, Ansbacher Str. 5, 91413 Neustadt/

# Jutta Friedel

## Gemeindereferentin

Diensthandy: 0170 630 75 82

Mail: [jutta.friedel@erzbistum-bamberg.de](mailto:jutta.friedel@erzbistum-bamberg.de)

Büro:

Kath. Pfarramt St. Johannes

Ansbacher Str. 5, 91413 Neustadt a.d.Aisch



## **Firmvorbereitung im Seelsorgebereich geht in eine neue Runde**

### Gottes Zusage für Jugendliche in einer spannenden Zeit

Noch nicht erwachsen, aber längst kein Kind mehr. Die Zukunft hat begonnen, aber der Weg dahin ist schwer zu finden. Sie haben die Auswahl, aber sie müssen sich entscheiden: Jugendliche haben neben Schule und Ausbildung viel zu leisten für ihr Leben. Genau da setzt Firmvorbereitung an: Wir glauben: Ganz egal, wohin dein Weg dich führt: Gott sagt: Du bist mein Kind. Dich habe ich lieb. An dir habe ich Freude. In meinem Geist darfst du leben, wie du bist.

Dieses Versprechen will die Firmvorbereitung umsetzen, die im Juli schon zum zweiten Mal für den gesamten Seelsorgebereich angelaufen ist.

Level 1 – das waren die Infoveranstaltungen im Juli für alle, die am 1. September 14 Jahre alt waren. Darauf folgte Level 2 mit den beiden „Auftrakten“ in Neustadt und in Ufenheim. Level 3, das Wochenende der Firmlinge im europäischen Schulandheim in Bad Windsheim.





Danach hat Level 4 begonnen: Angebot zum Kennenlernen und Ausprobieren, aber auch zur Vertiefung: Co-metgether, die Disco in der Kirche in Uffenheim gehört dazu, aber

auch das Pray&stay in Neustadt, Mitarbeit beim Krippenspiel, bei den Sternsängern oder das Entdecken von Kirchenräumen auf neue Weise.

Mit Level 5 und 6, der Vorbereitung auf den Firmungsgottesdienst und den Gottesdiensten zur Firmung am 20. Januar 2024 in Uffenheim und am 27. Januar in Neustadt erreicht der Firmkurs seinen Höhepunkt. Seinen Abschluss findet er mit einer Neuauflage von #Youthchurch4you, den offenen Angeboten für Jugendliche rund um die Kirchtürme in unserem Seelsorgebereich.

Die Firmvorbereitung in unseren Pfarreien findet jährlich statt. Ansprechpartner dafür ist Pastoralreferent Ludger Mennes.

## #youthchurch4you

### Aktionen für Jugendliche



Such aus, was dir Spaß macht!  
Und melde dich an!

- ## Jugendliche ab 14 Jahren
- ## von September 2023 bis August 2024
- ## Action und Spaß garantiert
- ## Ansprechpartner: Ludger Mennes (Pastoralreferent)

☎ 0160 470 66 01    ✉ ludger.mennes@erzbistum-bamberg.de



Veranstalter: Seelsorgebereich Oberer Aischgrund

## ERSTKOMMUNION 2023/2024

**Feier der Erstkommunion für die Kinder  
aus Bad Windsheim Samstag, 13. April 2024  
aus Burgbernheim Samstag, 20. April 2024  
um 10:00 Uhr in St. Bonifaz**

**Wir laden Sie herzlich ein zu den Gottesdiensten  
mit unseren Erstkommunion-Kindern in St. Bonifaz.**

- **17. Dezember 2023**  
Gottesdienst mit Vorstellung der  
Erstkommunion-Kinder  
10:30 Uhr
- **28. Januar 2024**  
Familien-Gottesdienst  
10:30 Uhr
- **25. Februar 2024**  
Familien-Gottesdienst  
10:30 Uhr
- **17. März 2024**  
Familien-Gottesdienst  
10:30 Uhr




**Sie erkannten Ihn beim Brotbrechen  
(Lukas-Evangelium)**




## **UNBÜROKRATISCH, DISKRET...**


Mit den Mitteln der Pfarrcaritas und dem Projekt Strohalm können wir Ihnen zur Überbrückung von Notlagen kurzfristig zur Seite stehen. Bitte wenden Sie sich an uns.

### **Kontakt Pfarrcaritas**

 09841 2129

### **Kontakt Projekt Strohalm**

 0160 98064 254

 [projekt-strohalm@web.de](mailto:projekt-strohalm@web.de)

[www.facebook.com/ProjektStrohalm](http://www.facebook.com/ProjektStrohalm)

***Ich war krank und ihr habt mich besucht*** (Mt. 25, 36)

**Wenn Sie die Kommunion oder Krankensalbung  
zu Hause wünschen, melden Sie sich bitte im**

**Pfarrbüro  09841 2129**

WENN DU EINEN LETZTEN WUNSCH HÄTTEST...

# WAS WÜRDEST DU TUN?

Der Wunschewagen  
Letzte Wünsche wagen



Der Wunschewagen  
Letzte Wünsche wagen



## DIE LETZTE WUNSCHFAHRT

Noch einmal die Zugspitze sehen, ein letztes Mal ein Konzert der Lieblingsband erleben oder mit dem Fußballverein des Herzens im Stadion mitfiebern — der Wunschewagen Franken macht dies alles möglich. Ziel ist es, sterbenskranken Menschen einen letzten Wunsch zu erfüllen.

Die Wünsche können entweder vom Fahrgast selbst oder von seinen Angehörigen gestellt werden. Alle weiteren Details werden mit den Fahrgästen sowie deren Kontaktpersonen persönlich abgesprochen.

Das Fahrzeug: Der Wunschewagen ist gezielt auf die Bedürfnisse der Fahrgäste abgestimmt: Spezielle Stoßdämpfer, eine Musikanlage sowie ein harmonisches Konzept aus Licht und Farben verschönern die Reise. Eine Rundum-Verglasung bietet einen Panoramablick auf die Umgebung. Zugleich verfügt das Fahrzeug über eine moderne notfallmedizinische Ausstattung, damit das ASB-Team im Notfall professionelle Hilfe leisten kann.

### Kontakt:

ASB-Regionalverband Bad Windsheim e.V.  
„Projekt Wunschewagen“ ;  
Raiffeisenstr. 17, 91438 Bad Windsheim;  
Tel. 09841 6690  
[wunschewagen@asb-die-samariter.de](mailto:wunschewagen@asb-die-samariter.de);  
[www.asb-die-samariter.de](http://www.asb-die-samariter.de)  
oder [www.wunschewagen-franken.de](http://www.wunschewagen-franken.de)



**WENN  
JEDER  
GIBT,  
WAS ER  
ZUVIEL  
HAT!**



**Caritas-  
Sammlung**

## **Spenden, die ankommen ... wo sie gebraucht werden:**

### **SO HELFEN KIRCHE UND CARITAS**

Mit der Allgemeinen Sozialen Beratung als erster Anlaufstelle bei Problemen und durch Informationen und Hilfestellung bei der Beantragung sozialer Leistungen (ALG II, Wohngeld, Kinderzuschlag, Bildungs- und Teilhabeleistungen, Grundsicherung)

- Bei zu geringem Einkommen mit materiellen Hilfen, z.B. durch Mittagstische, Lebensmittelausgaben wie „Tafeln“ und Sozialläden, Schulmaterialbörsen und Kleiderkammern (CariShops, CariBoutiquen)
- Bei massiven finanziellen Schwierigkeiten mit individuellen Beihilfen aus den Hilfsfonds der Caritas, z.B. zur Anschaffung dringend benötigter Haushaltsgeräte, von Mobiliar oder Heizmaterial, zur Bezahlung von Eigenanteilen an Krankheitskosten

- Durch Kindererholungen für Kinder, die unter gesundheitlichen Schwierigkeiten leiden; Eltern mit geringem Einkommen erhalten von der Caritas Zuschüsse zu deren Finanzierung
- Pflegenden Angehörigen, z.B. durch Beratung, Selbsthilfegruppen und entlastende Angebote
- Indem sie ehrenamtliche Tätigkeiten fördert, Menschen für freiwilliges Engagement begeistert und Nachbarschaftshilfen organisiert
- Übrigens: Die Allgemeine Soziale Beratung der Caritas wird ausschließlich aus kirchlichen Mitteln und aus Spenden finanziert.

### **Wofür wird der Erlös NICHT verwendet?**

- für den laufenden Betrieb entgeltfinanzierter Einrichtungen, z.B. Alten- und Pflegeheime
- für Verwaltungskosten
- für Baumaßnahmen
- für Auslandshilfe

**SEIT OKTOBER 2022**

**WURDEN GETAUFT AUS**

**Bad Windsheim**

Marco Musollino  
Frederik Kohv  
Helena Belluzzo  
Marinella Schmieder  
Gabriel Kelemen  
Mark Kister  
Marian Regazzi  
Lyra Natalie Knowles  
Betty Wohlgemuth

**Burgbernheim**

Martha Pauline Schanda

**GETRAUT AUS**

**Bad Windsheim**

Simon Zechmeister – Sandra Fuchs  
Kohl Marcel — Wirth Lisa  
Krämer Philipp — Baier Theresia

**Burgbernheim**

Fabian Hacker – Lena Keil

**ZUR ERSTKOMMUNION GINGEN IN**

**Bad Windsheim**

Dario Bronzovic  
Frida Frank  
Viktor Glavaski  
Fabian Göbel  
Mia-Joleen Göttlein  
Annkathrin Hack

Jonathan Kisch  
Pia Lauterbach  
Pia Metz  
Sonja Pesch  
Luana Pergola  
Laura Schopf

Maya Schwabe  
Emely Siebert  
Mila Siebert  
Luisa Wolf



## DIE FIRMUNG ERHIELTEN IN BAD WINDSHEIM

Tim Ackermann	Filippo Pergola	Marlene Schulz
Annabell Beurer	Giada Pergola	Ben-Louis Stöckl
Sofia Bovegna	Ludwig Röschenthaler	Sofia Viegas
Sophia Brescia	Francesca Sarcinella	Johannes Wiest
Paul Karnick	Linus Späth	
Mateo Meretaj	Katharina Schmidt	

## WIR GEDENKEN UNSERER VERSTORBENEN

### **Bad Windsheim**

Valentina Maul	Dorothea Klein	Edith Tastel-Wand
Jutta Luati	Marianne Arlt	Margareta Wohlfahrt
Irmgard Pummer	Johannes Wolf	Betti Emmert
Wolfgang Godenberg	Eva Anderson	Emilie Schmidtell
Hilda Zelzer	Ingrid Zenns	Wilfried Lengenfelder
Erwin Rauch	Anna May	Eleonore Sommerer
Randolf Hilgert	Heinrich Schreindorfer	Grete Eitel
Harald Weller	Brunhilde Dumproff	Franz Lenhart
Klaus Müller	Agnoula Slimistinou	<b>Burgbernheim</b>
Deichhardt Joseph	Dorothea Szesny	
Rudolf Pollak	Gabriel Cantzler	Werner Klingler
Siegfried Stricker	Thomas Höpp	Margit Exner
Hertha Gurrath	Bernhard Amtmann	Valerie Keil
Maria Ermisch	Horst Fitzner	
Marianne Wronski	Rudolf Metzner	
Michael Enkert	Ingeborg Nölp	
	Angelika Keckeis	

## KOLLEKTEN AB NOVEMBER 2022

### FÜR DIE PFARRGEMEINDE

**Bad Windsheim** 5.779,98 Euro

**Burgbernheim** 1.759,97 Euro

### SONSTIGE KOLLEKTE

**Bad Windsheim** 1.268,85 Euro

**Burgbernheim** 544,40 Euro

### ADVENIAT

**Bad Windsheim** 312,09 Euro

**Burgbernheim** 315,00 Euro

### STERNESINGER

**Bad Windsheim** 2.153,47 Euro

**Burgbernheim** 805,00 Euro

**CARITAS (Frühjahr)** 615,29 Euro

### MISEREOR

**Bad Windsheim** 453,68 Euro

**Burgbernheim** 207,00 Euro

### RENOVABIS

**Bad Windsheim** 62,04 Euro

**Burgbernheim** 58,00 Euro

### WELTMISSION

**Bad Windsheim** 347,05 Euro plus Spenden 468,00 Euro

**Burgbernheim** 210,00 Euro

*#danke  
für Ihre Unterstützung*

# Katholischer Seelsorgebereich Oberer Aischgrund

## Gemeinsame Pfarrverwaltung



### E-Mail:

ssb.oberer-aischgrund@erzbistum-bamberg.de

### Internet:

st-martin-westmittelfranken.de

<b>St. Bonifaz Bad Windsheim</b>	St. Johannes Neustadt / Aisch	Herz Jesu Uffenheim
<b>Metzgergasse 53</b>	Ansbacher Str. 5	Karl-Arnold-Str. 13
<b>91438 Bad Windsheim</b>	91413 Neustadt a. d. Aisch	97215 Uffenheim
<b>Tel 09841 2129</b>	09161 2511	09842 410

### Alle Pfarrbüros sind zu folgenden Zeiten telefonisch erreichbar:

Montag – Donnerstag von 9:00 – 12:00 und 14:00 – 16:00 Uhr

Freitag von 9:00 – 12:00 Uhr

<b>Sprechzeiten vor Ort</b>	Vormittag	Nachmittag
Montag	<b>9 - 12 Uhr Bad Windsheim</b>	<b>14 - 16 Uhr Bad Windsheim</b>
Dienstag	<b>9 - 12 Uhr Bad Windsheim</b>	14 - 16 Uhr Uffenheim
Mittwoch	9 - 12 Uhr Neustadt	<b>15 - 17 Uhr Bad Windsheim</b>
Donnerstag	<b>9 - 12 Uhr Bad Windsheim</b>	14 - 17 Uhr Neustadt
Freitag	<b>9 - 12 Uhr Bad Windsheim</b>	geschlossen

## Impressum

**Auflage 2.400 Stück, Verantwortlich für den Inhalt (gem. § 55 Abs. 2 RStV):**

**Kath. Pfarramt: Metzgergasse 53, 91438 Bad Windsheim**

**Fotos: Inge Jokisch und von Privat,**

**Layout Silvia Hönicka**

Quelle: Impressum-Vorlage von [www.juraforum.de](http://www.juraforum.de)

Die Veröffentlichung von Fotos von Teilnehmern bei öffentlich-kirchlichen Veranstaltungen ist gem. § 23 Kunsturhebergesetz möglich, wenn es sich um Gruppenaufnahmen handelt.

## Ankommen

Advent – Ankunft.

Ankommen – bei mir selbst.

Gegen Hektik und Lärm,  
gegen Kitsch und Klischee,  
für meinen inneren Frieden,  
zugunsten der Stille.

Advent – Ankunft.

Ankommen – beim anderen.

Mit einem freundlichen Blick,  
mit einem liebevollen Lächeln,  
mit einer Geste der Verbundenheit,  
zugunsten der Liebe.

Advent – Ankunft.

Ankommen – bei Gott.

Die Türen wirklich hoch machen.

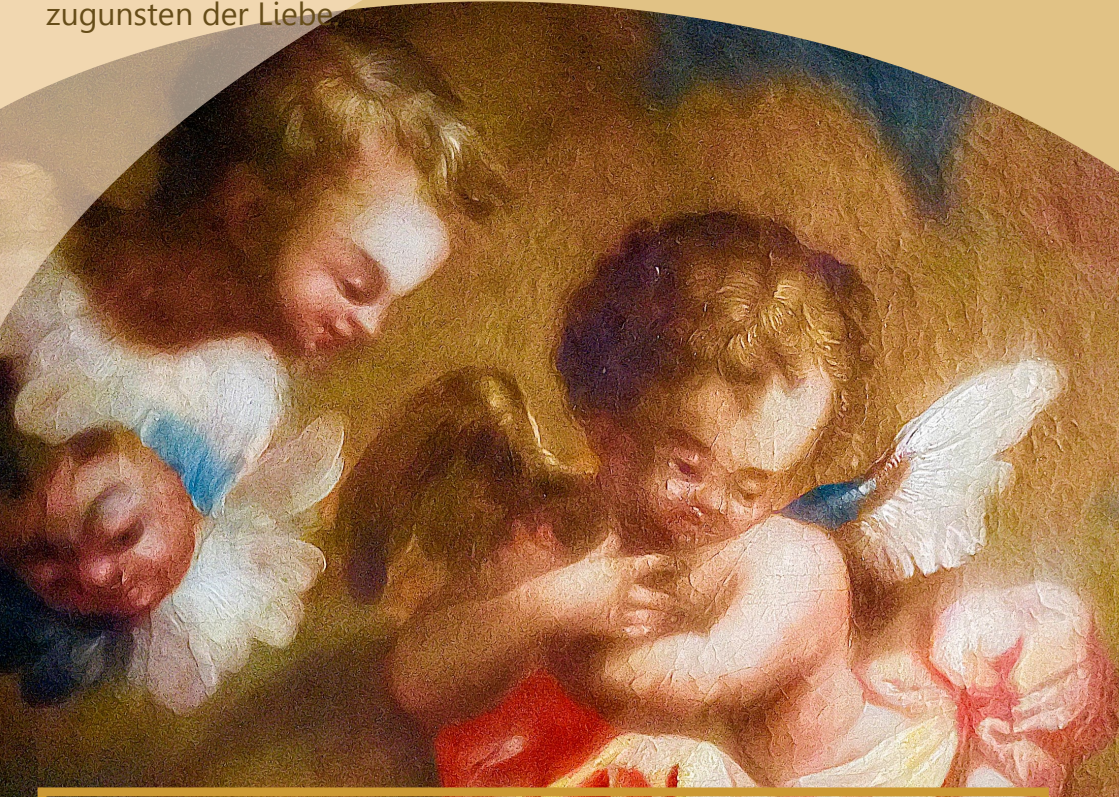
Die Straße bereiten,

das Herz öffnen,

zugunsten des Lebens.

Advent – Ankunft – Ankommen.

*Thorsten Seipel*



*Eine besinnliche, schöne, friedvolle und ruhige Advents  
- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen das Pfarrhaus-Team.  
Und kommen Sie gut und gesund ins Neue Jahr!*